



Universität Greifswald, Institut für Psychologie, 17487 Greifswald

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät

Institut für Psychologie

Lehrstuhl für Allgemeine
Psychologie (Schwerpunkt
Kognitionspsychologie)
PD Dr. Anette Hiemisch

Telefon: +49 3834 420 3764
Telefax: +49 3834 420 3763
hiemisch@uni-greifswald.de

Modulprüfung Forschungsmethoden

Hinweise zur Modulprüfung Forschungsmethoden gültig für Prüfungstermine ab Winter 2021/22 bis auf weiteres. Gegenstand der Prüfung sind Konzepte, Modelle und Verfahren in den Bereichen: Forschungsmethoden, Ethik des Experimentierens mit Menschen, Statistik, Signifikanztests und Multiple Regression.

Die geforderten Kenntnisse entsprechen den wesentlichen Inhalten der folgenden Literatur:

Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
⇒ Kapitel: 6.2.1, 6.3, 6.4, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.1.1 – 14.1.3, 16, 17, 18.1 – 18.3, 19.1 – 19.6.

Patry, P. (2002). Experimente mit Menschen: Einführung in die Ethik der psychologischen Forschung. Bern: Verlag Hans Huber. ⇒ Kapitel: 1, 2, 3.

Westermann, R. (2001). Wissenschaftstheorie und Experimentalmethodik. Göttingen: Hogrefe.
⇒ Kapitel: 7, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.

Inhalte der Folien aus der Vorlesung „Einführung in die Forschungsmethoden“ und dem Seminar „Ausgewählte Aspekte der Methodenlehre“.

Der Prüfungsstoff kann prinzipiell in seiner ganzen Bandbreite abgefragt werden. Schwerpunkte werden durch die Inhalte der Vorlesung und des Seminars gesetzt.

Hinweise für die Prüfungsvorbereitung

Hinweise auf den, in der Prüfung erwarteten, Kenntnisstand können den Übungsmaterialien auf der Moodle-Seite zur Vorlesung „Forschungsmethoden“ entnommen werden. Ein Auswendiglernen der Inhalte ist für eine sehr gute Prüfung nicht ausreichend, da auch Fragen zum Verständnis gestellt werden, bzw. die Antworten ggf. begründet oder ausgeführt werden sollen. Die Prüfung ist kompetenzorientiert, das bedeutet, Sie sollen die relevanten Konzepte auf die Lösung neuer Problemstellungen anwenden können. Diese Problemstellungen orientieren sich an den Beispielen aus Seminar und Vorlesung, sind jedoch nicht völlig mit ihnen identisch.

Es könnte z.B. gefragt werden:

- Wie in einer skizzierten Beispieluntersuchung am besten zur Kontrolle von Störvariablen vorgegangen werden sollte und wie sich das auf die verschiedenen Validitätsarten auswirkt.
- Welche ethischen Erwägungen es in Bezug auf eine Untersuchung gibt und wie Sie im konkreten Fall mit diesen umgehen.
- Welche Signifikanztests oder statistischen Verfahren zur Prüfung einer Fragestellung am besten geeignet sind.
- Wie Sie bei der Auswertung zur Überprüfung einer Fragestellung konkret vorgehen und wie das Ergebnis zu interpretieren ist.
- Ob ein bestimmtes Ergebnis z.B. entnehmbar z.B. einer Ergebnistabelle oder einem Diagramm für oder gegen eine bestimmte Hypothese spricht.
- Welche Effektgröße am besten geeignet ist, um das Ergebnis zu beschreiben.
- Welche statistischen Hypothesen Sie zur Überprüfung einer bestimmten Empirischen Hypothese aufstellen

PD Dr. Anette Hiemisch

